

Ferienpass
des Bosauer SV
startet

HUTZFELD. Die am 22. Juli beginnenden Sommerferien werden von den meisten Schülerinnen und Schülern herbeigesehnt. Damit in der schulfreien Zeit keine Langeweile aufkommt, ist der Bosauer SV wieder mit seinem Ferienpass am Start. Das Organisationsteam um Regina Thiele hat dafür ein buntes Programm erarbeitet, das Spaß, Spannung und Wissenswertes beinhaltet. Der Ferienpass kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung, der Heinrich-Harms-Schule oder direkt bei Regina Thiele nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel. 01512/ 4272865 für 2,50 Euro erworben werden. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen nehmen Regina Thiele und Jenny Knuth am Donnerstag, 11. Juli, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Vorraum der Fritz-Latendorf-Sporthalle in Hutzfeld entgegen.

Der Freischütz
als Lesung

EUTIN. Passend zur diesjährigen Freischützinszenierung gibt am Donnerstag, 11. Juli, um 19 Uhr im Ostholstein-Museum die historische Vorlage des Opernstoffes. Im Programm „Der Freischütz - die Sage“ wird eine düstere Geschichte lebendig: Armin Diedrichsen liest die Freischütz-Erzählung aus dem romantischen Gespensterbuch von Apel und Laun (1810). Begleitet wird diese geheimnisvolle Sage vom Ensemble trio con brio, das mit stimmungsvoller Musik von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und anderen den Geist dieser Zeit einfängt. Karten für 22 Euro gibt es in der Tourist-Info Eutin, Ticket-Shop am Markt, Tel: 04521 / 709734.

Die größten Feuerwerke
an der Ostsee

Zwischen Kiel, Grömitz und Usedom wird es diesen Sommer spektakulär - Tonnenweise Pyrotechnik steht bereit

LÜBECK/KIEL/ROSTOCK. Zwischen den Strandkörben hängen bunte Ballons. Überall sitzen kleine und große Personengruppen. Vom Seebückenvorplatz hallt Musik herüber. Auf der Promenade schlendern Tausende Menschen umher. Wenn Ende August in Grömitz Ostsee in Flammen steigt, reisen Zehntausende Feuerwerk-Fans an. Das ist kein Einzelphänomen an der Ostsee. Zahlreiche Orte – von Kiel bis zur Insel Usedom – setzen auf aufwendige Shows mit Pyrotechnik, Lichtelementen und Musik. In Zukunft sind auch drohnengestützte Lichtspektakel möglich. Alles rund um das Thema Urlaub stets im Blick hat im nördlichsten Bundesland die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein. Sprecherin Manuela Schütze ist der Auffassung, dass Feuerwerke für Urlaubsgäste kein Reiseanlass sind. „Allerdings sind attraktive Veranstaltungen vor Ort für die Beliebtheit einer Region beziehungsweise eines Ortes wichtig. Die Menschen möchten sich erholen, aber ebenfalls etwas erleben“, sagt sie. Und Light-Events seien eben besonders attraktiv. „Licht in der Dunkelheit, das zieht viele Menschen magisch an“, verdeutlicht sie. Dabei reiche die Palette der Veranstaltungen von Fackelwanderungen, Lichtinstallationen und inszenierten Erlebniswelten, sogar ganzen Lichterstädten, über kleine und große Feuerwerke bis zu technisch aufwendigen Lightshows. Zugleich entwickle die Eventbranche neue Formate wie Laser- oder drohnengestütz-



Von vielen gefeiert: Ostsee in Flammen steigt dieses Jahr am 30. August. Foto: Arne Jappe/LN-Archiv

te Lightshows. Manuela Schütze gibt zu bedenken: „Aber auch neue Formate haben eigene Rahmenbedingungen. So sind digitale Lichtspektakel am nächtlichen Himmel manches Mal nicht von allen Positionen aus gleich gut zu sehen, was bei klassischen Feuerwerken in der Regel anders ist.“ Dennoch werde es zukünftig weitere Innovationen geben. Zu den besonders großen

Events gehören die Feuerwerke bei der Kieler (30. Juni) und der Travemünder Woche (28. Juli). Hinzu kommen Seebückenfeste wie in Sellin (28. Juli) und Dahme (8. August). All diese Veranstaltungen sind kostenfrei. Einzige Ausnahme sind die Pyro Games 2024 in Bad Doberan. Auf der dortigen Galopprennbahn wird es am 24. August Feuershows, funkensprühende Flexshows

und überdimensionale LED-Stellenläufe geben. Ebenfalls auftreten werden Stamping Feet, ein Trommelshow-Act. Tobias Weitendorf, Tourismusbeauftragter von Mecklenburg-Vorpommern, hat eine differenzierte Meinung zu Feuerwerken: „Sie sind für viele Gäste schmückendes Element im Urlaub und beliebtes Fotomotiv, wobei sie unter dem Aspekt der Umwelt-

verträglichkeit immer mehr unter Beobachtung stehen.“ Heutzutage gebe es ja bereits viele Alternativen, die sich auch in Mecklenburg-Vorpommern den Weg bahnen würden. So gebe es beim Airbeat-One-Festival eine riesige Lasershow. Anders als Manuela Schütze von der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein ordnet der Grömitzer Tourismuschef Manfred Wohnrade die Bedeutung eines Feuerwerks ein. Ostsee in Flammen (30. August) sei auf jeden Fall ein Grund, in der Gemeinde Urlaub zu machen. „Ostsee in Flammen ist ja nicht nur ein Feuerwerk, sondern ein ganztägiges Event, an dessen Ende das Feuerwerk den Höhepunkt bildet“, sagt er. An diesem Wochenende sei Grömitz praktisch ausgebucht. „Es ist ein ganz besonderer Tag für Gäste und Einheimische“, führt Wohnrade aus. Weiter erklärt er, dass auch beim Feuerwerk zum Jahreswechsel stets das gesamte Event im Fokus stehe. „Alle feiern und das neue Jahr wird traditionell mit einem Feuerwerk begrüßt. Das hat in ganz Europa eine sehr lange Tradition und erfreut auch heute noch sehr viele Menschen“, sagt Wohnrade. Sein Team und er würden zudem merken, dass die private Knallerei aufgrund des öffentlichen Feuerwerks stetig abnehme: „Ein schöner Nebeneffekt.“ **SE**

■ Eine Übersicht über alle Großfeuerwerke finden Sie auf [LN-online.de](https://www.ln-online.de).

Ferienleseclub der Kreisbibliothek
startet in den Sommer

EUTIN. Die Sommerferien mit Lesen, Basteln und Rätseln verbringen – das bietet dieses Jahr vom 16. Juli bis zum Ende der Sommerferien wieder der Ferienleseclub in der Kreisbibliothek Eutin. Für die Grundschüler gibt es den „Ferienleseclub Junior“. Die Teilnehmer:innen können sich in den Sommerferien in ihrer Bücherei anmelden und ihre Lese-logbücher in Empfang nehmen. In die Logbücher werden später die Titel der gelesenen Bücher eingetragen. Die Jüngeren dürfen wahlweise auch etwas zum Buch malen oder auch basteln.

Die älteren Schüler können sich im digitalen Clubraum anmelden und mit anderen gelesene Geschichten und Tipps für spannende Lektüre austauschen. Im Clubraum befinden sich Links zur Onleihe (Portal für eBooks) und zu den Bibliothekskatalogen. Darüber hinaus können Bücher mit kreativen Beiträgen (Texte, Bilder, Audios) bewertet werden. Nach den Ferien werden die Urkunden in Gold, Silber und Bronze oder die Junior-Zertifikate verteilt. ■ Die Anmeldung ist ab 16. Juli möglich. Weitere Info online auf www.bibliothek.kreis-oh.de

Eislöffel aus Mais statt Plastik

Ein Start-up-Unternehmen aus Ratekau produziert Besteck aus biologisch abbaubarer Maisstärke – Firma könnte 1000 Tonnen im Jahr produzieren

RATEKAU. Bis auf einige Kartons ist der Büroraum im Gebäude an der Karl-Zeiss-Straße in Ratekau komplett leer. „Wir renovieren gerade“, erklärt Stephan Gross und setzt sich zusammen mit seinem Geschäftsführer-Partner Torsten Kahns an einen großen Schreibtisch, der im zweiten, schon aufgehöhten Büro nebenan steht. Obwohl das Duo erst kürzlich ihr Start-up-Unternehmen Tonste gegründet haben, denkt es zusammen mit Co-Founder Marcel Kahns schon an die Zukunft, möchte wachsen und schon einmal Platz schaffen für neue Mitarbeiter. Denn sie sind überzeugt von ihrem Produkt, das „die Welt verändern“ kann, sagt Torsten Kahns.



Die Geschäftsführer von Tonste, Torsten Kahns (l.) und Stephan Gross, präsentieren ihr nachhaltiges Einweg-Besteck aus Maisstärke. foto: Beke Zill

nehmen Periplast aus Wuppertal, das Spulen für Garne herstellt und ein Material namens Periamyl entwickelt hat, das auf rein ökologischen, nachwachsenden Rohstoffen basiert und in den bestehenden Spritzguss-Maschinen in Wuppertal gefertigt werden kann. Golf-Tees und Pommegabeln waren deren erste Produkte aus Periamyl. „Es gibt eine Möglichkeit, aus reiner Maisstärke Artikel zu produzieren“, betont Torsten Kahns und zeigt einen der Eislöffel, mit denen die Start-up-Firma 2023 am Markt gestartet ist. „Unser Baby“, sagt Gross lächelnd. Während Tonste den Vertrieb übernommen hat, liegt die Produktion bei Periplast. Das Besondere an dem Produkt: „Es löst sich nach sechs

Wochen im stillen Gewässer komplett auf“, betont Marcel Kahns, der nach seinem Ingenieurwesen-Studium mit eingestiegen ist und seine Bachelor-Arbeit über das inzwischen patentierte Material Periamyl geschrieben hat. Maisstärke wird zwar schon in vielen Verpackungen eingesetzt, doch meist ist sie dann chemisch verändert worden. Das ist in dem Verfahren von Produzent Periplast und der Vertriebsgesellschaft Tonste nicht so. „Kein Plastik, 100 Prozent öko und vegan“, betont Marcel Kahns. Die Firma bedient sich an Abfällen aus Industriemais und der Maisernte. „Wir nutzen das, was eh schon da ist. Wir leihen uns ein Naturprodukt aus und geben es wieder an die Natur zurück“, beschreibt Torsten Kahns

den Kreislauf. Dies könne ihnen keiner nachmachen – er ist vom „nachhaltigsten Produkt, was es derzeit auf dem Markt gibt“, überzeugt. **80.000 EISLÖFFEL KÖNNTEN PRO TAG ENTSTEHEN** Nun müssen auch die Inhaber von Eiscafés überzeugt werden. Ein paar Kunden konnten die Geschäftsführer schon mit dem geschmacksneutralen und lebensmittelunbedenklichen Besteck für sich gewinnen. Sobald sie Eisladen-Besitzer mit ihrem Produkt überzeugen können, ist schon kurze Zeit später die Lieferung raus. „Unser klarer Vorteil: Wir können direkt den Großhandel beliefern. Die 30 Maschinen bei Periplast können 80.000 Eislöffel pro Tag produzieren, das sind 1000 Tonnen im Jahr“, sagt Marcel Kahns. Fünf Cent kostet ein Löffel – im Vergleich zu einem aus Plastik (zwei Cent) oder Holz (drei Cent) der teuerste. Für die Start-up-Unternehmer ist es das Geld wert. Torsten Kahns ist sich sicher: „Wir sehen in ein paar Jahren nur noch nachhaltige Produkte auf dem Markt.“ Seit 2021 sind in der EU Einweg-Plastikprodukte wie Besteck oder Geschirr ohnehin verboten. Und der Ratekauer hat bereits weitere Ideen, möchte beispielsweise die Karton-Industrie mit ins Boot holen. „Es gibt riesige Kapazitäten, die wollen wir nutzen.“ **BZ**



Unsere Sommerangebote

35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.07.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Wir waschen Gardinen

35%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.07.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de